

Jeju und Badian Island live 6

Endlich! Die Gewitterwolken haben sich verzogen und heute weckte uns ein strahlend blauer Himmel. Zeit, die Unterwasserwelt vor Cebu zu erkunden. H.K.

Tauchguide Michael empfing uns am Strand des „Badian“ mit seinem schon voll beladenen Katamaran. Heute soll es hinaus zu vorgelagerten Inseln gehen, ein Ziel war beispielsweise Pescador Island, wo Steilwände mit üppigem Korallenbewuchs in die Tiefe fallen.

Zunächst aber empfangen uns Delfine, Spinner Delfine, um genau zu sein. Steuerbord tauchen sie plötzlich auf, zwei, drei, vier Tiere. Dann sind sie wieder weg, um Sekunden später direkt vor dem Kat die Bugwelle zu reiten. Wie kleine Torpedos schießen die Delfine durchs Wasser.

Schließlich machen wir uns fertig zum Tauchen. Die Strömung läuft sanft von Nord nach Süd, vor Pescador Island liegen schon einige wenige Bancas anderer Basen der Region, deren Skipper uns Tipps für die Unterwasserwelt geben. So tauchen wir mit vielen guten Ratschlägen und dem Hinweis, es seien Millionen von Sardinen unterwegs ab. Michael zeigt mir eine kleine Grotte, ich postiere ihn im Eingang und fotografiere von innen nach außen. Leider ist das Wasser durch den Regen der vergangenen Tage aber relativ trüb, so dass Weitwinkelaufnahmen nicht so recht gelingen wollen.

Aber auch im Kleinen hat die Steilwand hier einiges zu bieten: Farbenprächtige Federsterne klammern sich an Hornkorallen; ein Drachekopf versucht meinem aufdringlichen Blitzlicht zu entkommen und viele Arten von Anemonen nebst zugehörigen –Fischen haben sich niedergelassen.

Plötzlich verdunkelt sich der Himmel, besser die Wasseroberfläche. Tatsächlich, ein Sardinenschwarm rollt an. Ob die Fotos wegen der Planktonsuppe was werden, wird sich später am Computer herausstellen.

Lunch. Es gibt frischen Salat, gegrillte Hühnerstücke, zwei Sorten Reis und ein Curry aus Gemüse und Meeresfrüchten. Da fällt es schwer, den Esstisch mit dem Meer einzutauschen, aber vor Coral Garden unternehmen wir einen zweiten Abstieg. Hier begleiten uns Krötenfische, eine Schildkröte, eine kleine Geistermuräne und viele Fische mehr. Dabei waren beide Tauchgänge ziemlich relaxed, man muss nicht tiefer als 25 Meter gehen, um tolle Sachen zu sehen.

Ana, die engagierte Verantwortliche für die Freizeitaktivitäten der „Badian“-Gäste, zeigt uns nachher die Insel außerhalb des Ressorts. Das sind die ursprünglichen Philippinen, so wie sie einem kein Reiseführer näher bringen kann, sogar eine Grundschule besuchen wir und machen mit den Kleinen, die mit Feuereifer lernen (war natürlich ein Witz), Späße.

Gerade habe ich noch einen Sonnenuntergang wie aus dem Bilderbuch fotografiert – ein runder Tag während dieser spannenden Reise mehr. www.badianhotel.com